

Gérard Rauler:
Politik des Ornaments
ISBN 978-3-89691-054-7

Inhalt

Einleitende Gedanken zur politischen und sozialen Repräsentation	7	12 Aura und <i>auctoritas</i>	229
1 Die Geburt des Ornaments aus dem Geiste der Rhetorik	26	13 Ornament und Demokratie	243
2 Von der Allegorie zur Fabel. Ornament und Säkularisierung bei Winckelmann und Lessing	44	14 Gemeinsinn und Expressivität. Grundriss einer Theorie postmoderner Repräsentation	262
3 Ornament und Geschichte. Strukturwandel der repräsentativen Öffentlichkeit und Statuswandel des Ornaments in der Ästhetik des 18. Jahrhunderts	59	15 Die präsentative Kultur des Selbst. Ausdruck und die Pathologien des Sozialen	272
4 Historizität, Historismus, Ornament. Zur Politisierung und Nationalisierung des Ornaments im 18. Jahrhundert	76	Abbildungsverzeichnis	284
5 Hielt Goethe von der Antike denn so viel?	89	Nachweise	286
6 <i>Logica inventionis und epistemē esthetikē</i> . Die leisen Übergänge eines bahnbrechenden Umbruchs	105		
7 Die Kunst „an die Seele zu gehen“. Kraft und <i>energeia</i> in Herders erstem Kritischem Wäldchen	125		
8 Politik der Rhetorik. Novalis' politische Theologie	153		
9 Der König ist nackt. Identitätskrise, Identitätskritik und Ablehnung der Surrogatidentitäten in Büchners „Dantons Tod“ und „Leonce und Lena“	185		
10 Proleten im Himmel?	203		
11 Die Erlösung des Parergon. Zur Dialektik des Ornaments bei Walter Benjamin	212		